

Besonders zu beachten ist die Fernverkehrsstraße 5, die mit einer Länge von 220 km durch zahlreiche Dörfer und Städte der Bezirke Potsdam und Schwerin führt, wo es fast an jeder Stelle möglich ist, Kontakte zwischen DDR-Bürgern und Transitreisenden herzustellen, Personen und Sachen zur Ein- bzw. Ausschleusung aufzunehmen, die Transitstrecken zu verlassen usw.

Derartige Möglichkeiten sind natürlich in großem Umfange auch auf den Autobahnen vorhanden, bedingt durch das dichte Netz von Parkplätzen, Anschlußstellen, Kreuzungen und den vielfältigen geografischen Besonderheiten sowie dem gegenwärtigen Regime hinsichtlich der Raststätten, Service-Einrichtungen wie Tankstellen, Reparaturwerkstätten usw.

Allein auf der Autobahn

Drewitz - Marienborn und

Drewitz - Hirschberg (über Hermsdorfer Kreuz),

das sind ca. 400 km - von 1000 km Transitstraßen insgesamt - gibt es u. a.

9 Raststätten, die sowohl von Transitreisenden als auch DDR-Bürgern besucht werden,

9 Tankstellen,

36 Straßen-Anschlußstellen,

die vielen Parkplätze und mehr oder weniger legalen Park- bzw.